

EINSTELLUNGEN DER DRESDNER MIT VERGLEICHSZAHLEN

TELEFONISCHE REPRÄSENTATIVBEFRAGUNG DER DRESDNER AB 18 JAHREN

STUDIE: PROF. WOLFGANG DONSBACH (INSTITUT FÜR KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT)

Feldzeit: Februar 2015 (02.02.15 – 13.02.15), 511 Befragte

„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Sagen Sie mir bitte immer auf einer Skala von 1 bis 5 wie sehr sie dieser Aussage zustimmen. wobei 1 „stimme überhaupt nicht zu“ und 5 „stimme voll und ganz zu“ heißt.“

Basis: Alle Befragten, ohne „keine Angabe“, Skala fünfstufig polarisiert

IfK Feb2015	stimme überhaupt nicht zu (1)	(2)	(3)	(4)	stimme voll und ganz zu (5)
Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden. (n=496)	55%	12%	23%	3%	7%
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland. (n=497)	41%	15%	22%	11%	11%
Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben, als die, die später zugezogen sind. (n=501)	38%	12%	18%	11%	21%
Ich wäre selbst bereit, etwas für Flüchtlingsfamilien zu tun, die in Not sind. (n=498)	11%	10%	29%	24%	26%
Es ist gut, wenn viele Fachkräfte aus dem Ausland nach Dresden kommen. (n=502)	6%	8%	29%	21%	36%
Es ist gut, wenn Stadt und Land Sachsen Geld dafür ausgeben, um Flüchtlingen zu helfen. (n=503)	4%	10%	27%	23%	36%

Antwort „stimme voll und ganz zu“	IfK Feb15	Sachsen 2008-11*	Rest-NBL 2008-11*	ABL 2008-11*
Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden.	7	17	17	9
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.	11	32	33	20
Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben, als die, die später zugezogen sind.	21	15	17	14
Ich wäre selbst bereit, etwas für Flüchtlingsfamilien zu tun, die in Not sind.	26	-	-	-
Es ist gut, wenn viele Fachkräfte aus dem Ausland nach Dresden kommen.	36	-	-	-
Es ist gut, wenn Stadt und Land Sachsen Geld dafür ausgeben, um Flüchtlingen zu helfen.	36	-	-	-

Vergleichsstudie: Expertise Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Sachsen 2008-2011. Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, 2012, Autorin: Lisa Beckmann (n=800 über 4 Jahre); ACHTUNG: Dort vierstufige verbalisierte Skala, bei uns eine fünfstufig polarisierte – daher hier nur oberen Skalenpunkt abgetragen

„Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 5 an, wobei 1 für stimme überhaupt nicht zu und 5 für stimme voll und ganz zu steht.“

	Ablehnung (1)		(2)		(3)		(4)		Zustimmung (5)	
	DD	D	DD	D	DD	D	DD	D	DD	D
Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	28	32	22	20	34	31	7	10	9	7
Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	24	25	12	13	23	26	19	19	22	17
Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland.	24	38	18	20	23	25	14	8	21	9

Vergleichsstudie: Zick & Klein (2014): Fragile Mitte – Feindselige Zustände. Friedrich-Ebert-Stiftung, N=2.008, CATI, ab 16 Jahre, 2014; Skala dort: fünfstufig verbalisiert – bei uns fünfstufig polarisiert

Welche der folgenden Länder sind Partner für Deutschland, denen man vertrauen kann und welche nicht? Wie ist das mit...

Basis: Alle Befragten, ohne „keine Angabe“

Antwort	Frankreich (n=468)	Großbritannien (n=460)	USA (n=451)	Russland (n=436)
kann man vertrauen	87% (81)*	77% (66)	53% (52)	39% (17)

Vergleichsstudie (in Klammern): ARD DeutschlandTrend Februar 2015, N=1.003, Angaben in Prozent